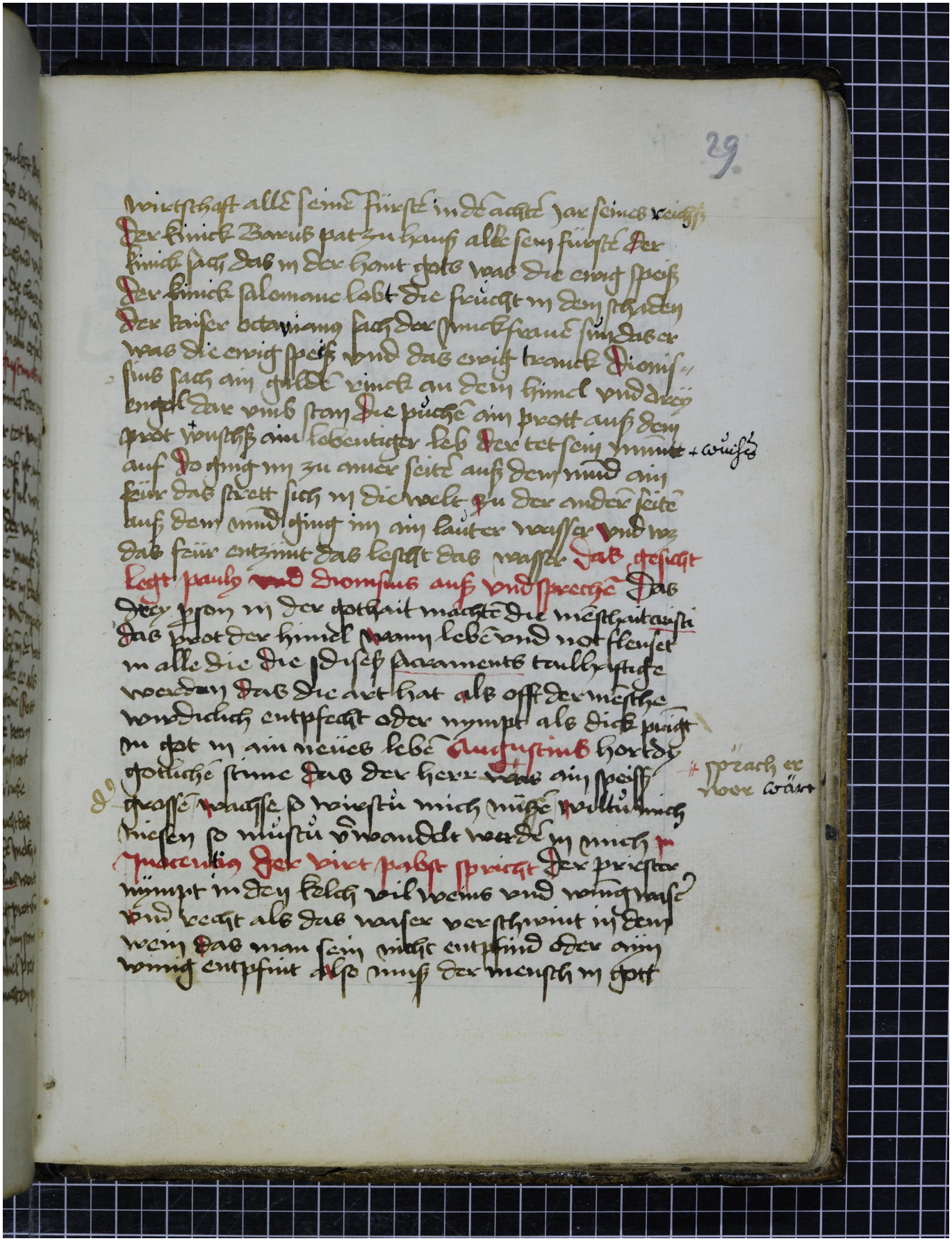
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



29.

wirtschaft alle seine fürste in der achte jar seines reichs
Der kunich Barus pat zu hauf alle sein fürste der
kunich sach das in der hant gots was die ewigt speis
Der kunich salomane lobt die freüdt in den stadten
Der kaiser octaviano sach der smecht frauen sin das er
was die ewigt speis vnd das ewigt leben Dionis-
sius sach ein gulden vinck an dem himel vnd drey
engel der vmb stan die pücher ein pratt auf dem
pradt wuchs ein lebendiger leb der tet sein munt + wüchs
auf do ging in zu einer seite auf dem mund ein
für das stratt sich in die welt zu der ander seite
auf dem mund ging in ein lauter wassar vnd we
das für entzint das lescht das wasser das gesagt
legt paulus vnd Dionysius auf vnd sprechen das
dey pron in der gotheit machte die mesthrituausti
das pradt der himel wann lebe vnd not flesset
in alle die die jdisch sacraments tullhaftige
werden das die art hat als offt der mesthe
wurdichen entpfaht oder nymbt als dick pricht
in gott in ein neues lebe Augustinus hort der
gottliche stimme das der herre was ein speis
grosse wusse o wiestu mich nüsse wiltu mich
niesen so müstu verwandelt werden in mich
Iuncentius Der viert pabst spricht der priester
nymbt in dey kelch vil wens vnd wenig wasse
vnd recht als das wasser verschwint in dem
wein das man sein nicht entpfind oder ein
wenig entpfint also muss der mensch in gott

29 # sprach er wore wäre